



## Quartalsmitteilung Q1 / 2020

### Aves One AG

ISIN: DE000A168114

- **QUARTALSUMSATZ STEIGT AUF EUR 33,7 Mio. (VJ. EUR 27,2 Mio.)**
- **EBITDA WÄCHST AUF EUR 21,7 Mio. (VJ. EUR 20,6 Mio.)**
- **EBT (BEREINIGT) LIEGT BEI EUR 1,8 Mio. (VJ. EUR 3,4 Mio.)**

#### **GESCHÄFTSVERLAUF IN DEN ERSTEN DREI MONATEN DES GESCHÄFTSJAHRES 2020**

Der Aves One Konzern (im Folgenden „Aves-Konzern“, „Aves“ oder „Gesellschaft“), ein stark wachsender Bestandhalter im Bereich Logistik-Assets, konnte den positiven Trend der letzten Jahre weiter fortsetzen. Die Umsatzerlöse in den ersten drei Monaten des aktuellen Geschäftsjahres (im Folgenden „Berichtsperiode“) stiegen auf TEUR 33.728 (Januar bis März 2020 (im Folgenden „Vj.“) TEUR 27.192). Bereinigt um die Erlöse aus der Veräußerung der verbliebenen Immobilie resultierten in der Berichtsperiode Umsatzerlöse von TEUR 30.334. Das EBITDA konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum auf TEUR 21.720 (Vj. TEUR 20.646) gesteigert werden, legte aber anteilig schwächer zu, da hier insbesondere Anlagenabgänge im Container-Segment das EBITDA um TEUR 1.148 verringerte. Aufgrund dieser Anlagenabgänge verringerte sich das EBIT leicht um TEUR 491 auf TEUR 12.684 und folglich auch das EBT entsprechend. Bereinigt um die im Finanzergebnis ausgewiesenen Wechselkurseffekte konnte ein EBT von TEUR 1.778 (Vj. TEUR 3.378) erzielt werden.

Der Aves One Konzern hat in der Berichtsperiode Investitionen in das Anlagevermögen in Höhe von EUR 26,0 Mio. vorgenommen. Hiervon betreffen EUR 24,7 Mio. den Güter- und Kesselwagenbereich sowie EUR 1,1 Mio. den Bereich Wechselbrücken.

#### **BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN**

Bei der Aufstellung des Konzernzwischenabschlusses wurden die seit dem 1. Januar 2020 in der EU maßgeblichen Standards und Interpretationen angewandt. Die angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden entsprechen denen des geprüften und veröffentlichten IFRS-Konzernabschlusses des Geschäftsjahres 2019. Die Zwischenmitteilung zum 31. März 2020 enthält keinen vollständigen Zwischenabschluss gemäß IAS 34 und ist somit in Verbindung mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2019 zu lesen. Bezüglich der möglichen Auswirkungen bereits verabschiedeter, aber erst zukünftig verpflichtend anzuwendender Standards und Interpretationen verweisen wir auf die Ausführungen aus dem Konzernanhang zum 31. Dezember 2019.

#### **VERÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS**

Im Vergleich zum 31. Dezember 2019 waren keine Zugänge zum Konsolidierungskreis des Aves-Konzerns zu verzeichnen. Mit Vertrag vom 24. Januar 2020 wurde der Self-Storage Park in Münster veräußert, wodurch Aves nun kein Immobilienvermögen mehr hält. Damit einhergehend wurde auch die Beteiligung an der Aves Storage Verwaltungs GmbH, Hamburg, übertragen. Die Gesellschaft ist somit aus dem Konsolidierungskreis ausgeschieden.

## FINANZ-, VERMÖGENS- UND ERTRAGSLAGE

### ERTRAGSLAGE

Der Aves-Konzern erwirtschaftete im Vergleich zum Vorjahreszeitraum in den ersten drei Monaten dieses Jahres **Umsatzerlöse** in Höhe von TEUR 33.728 (Vj. TEUR 27.192). Der deutliche Umsatzanstieg im Rail-Segment steht im Einklang mit der Erhöhung des Assetbestandes der letzten zwölf Monate. Das Container-Segment beinhaltet Umsatzerlöse aus den Bereichen Seecontainern und Wechselbrücken. Die Umsatzerlöse in der Holding betreffen in der Berichtsperiode mit TEUR 3.394 im Wesentlichen die Veräußerung des bislang im Umlaufvermögen ausgewiesenen Self-Storage Parks. Demgegenüber stehen Bestandsveränderungen aus dem Verkauf der Immobilie in Höhe von TEUR 3.063. Unter Berücksichtigung von Transaktionsnebenkosten war die Veräußerung ergebnisneutral.

Bereinigt um die Effekte aus der Veräußerung des Self-Storage Parks stieg der Umsatz im Vergleich zum Vorjahr um 11,6 %.

<b>Umsatzerlöse</b> in TEUR	<b>3M 2020</b>	<b>3M 2019</b>
Rail	20.727	17.501
Container	9.203	8.756
Holding	5.413	1.151
Konsolidierung	-1.615	-216
<b>Summe</b>	<b>33.728</b>	<b>27.192</b>

Die Marge ((Umsatzerlöse abzüglich Materialaufwand)/Umsatzerlöse) des Rail-Segmentes reduzierte sich leicht von 80,5 % auf 79,5 %. Für das Container-Segment war ein Rückgang der Marge von 85,4 % auf 83,1 % zu verzeichnen. Der überproportionale Anstieg des Materialaufwands im Bereich Container beruht im Wesentlichen mit TEUR 457 auf erhöhten Instandhaltungsmaßnahmen, die zur Stärkung des Wechselbrückenportfolios vorgenommen worden sind.

Die **Materialaufwendungen** des Aves-Konzerns setzen sich wie folgt für die Segmente zusammen:

<b>Materialaufwand</b> in TEUR	<b>3M 2020</b>	<b>3M 2019</b>
Rail	4.246	3.402
Container	1.553	1.283
Holding	0	0
Konsolidierung	58	-31
<b>Summe</b>	<b>5.857</b>	<b>4.654</b>

Die Personalaufwendungen von TEUR 1.289 befinden sich nahezu auf Vorjahresniveau. Die Erhöhung der sonstigen Erträge in Höhe von TEUR 591 resultiert überwiegend aus gestiegenen Erträgen aus der Ausbuchung von Verbindlichkeitsabgrenzungen. Die sonstigen Aufwendungen von TEUR 2.910 beinhalten die erwähnten Verluste aus Anlagenabgängen im Container-Segment in Höhe von TEUR 1.148.

Das **EBITDA** des Aves-Konzerns konnte um 5,2 % von TEUR 20.646 auf TEUR 21.720 gesteigert werden.

<b>EBITDA</b> in TEUR	<b>3M 2020</b>	<b>3M 2019</b>
Rail	15.068	13.425
Container	6.425	7.506
Holding	200	-301
Konsolidierung	27	16
<b>Summe</b>	<b>21.720</b>	<b>20.646</b>

Das Rail-Segment als Kernsegment konnte hierbei positiv mit einem Anstieg des EBITDA um TEUR 1.643 auf TEUR 15.068 beitragen, wohingegen das Container-Segment mit einem Rückgang um TEUR 1.081 auf TEUR 6.425 das EBITDA negativ beeinflusst hat. Einen wesentlichen Einflussfaktor, der EBITDA- und ergebniswirksam ist, stellen in der Berichtsperiode die Verluste aus den Abgängen des Anlagevermögens des Container-Segmentes dar. Dies steht im Zusammenhang mit der Entscheidung des Managements, weniger profitable Assets zu veräußern.

Im laufenden Geschäftsjahr wird das Management weiterhin einen starken Fokus auf die Profitabilität legen, indem die wirtschaftliche Entwicklung der Assets fortwährend überprüft wird und in der Konsequenz vergleichsweise weniger ertragsstarke Assets veräußert werden.

<b>Ausgewählte Finanzkennzahlen</b> in TEUR	<b>3M 2020</b>	<b>3M 2019</b>
Umsatzerlöse	33.728	27.192
Bestandsveränderungen <sup>1</sup>	-3.063	0
Materialaufwand	-5.857	-4.654
Personalaufwand	-1.289	-1.160
Sonstige Erträge	1.001	410
Sonstige Aufwendungen	-2.800	-1.142
<b>EBITDA</b>	<b>21.720</b>	<b>20.646</b>
Abschreibungen	-9.036	-7.471
<b>EBIT</b>	<b>12.684</b>	<b>13.175</b>
Finanzergebnis	-6.746	-6.507
<i>davon Zinsergebnis</i>	-10.585	-9.443
<i>davon Wechselkurseffekte</i>	4.160	3.290
<i>davon Sonstige</i>	-321	-354
<b>EBT</b>	<b>5.938</b>	<b>6.668</b>
<b>EBT bereinigt<sup>2</sup></b>	<b>1.778</b>	<b>3.378</b>
Steuern vom Einkommen und Ertrag	-2.074	-5
<i>davon laufende Ertragssteuern</i>	-477	-62
<i>davon latente Steuern</i>	-1.597	57
<b>Konzernjahresüberschuss</b>	<b>3.864</b>	<b>6.663</b>

<sup>1</sup> Betrifft vollumfänglich die Veräußerung des Self-Storage Parks

<sup>2</sup> EBT bereinigt um Wechselkurseffekte im Finanzergebnis

Wechselkurseffekte:

Der globale Containermarkt wird in USD abgewickelt, sodass alle in diesem Markt tätigen Gesellschaften des Aves-Konzerns in der funktionalen Währung USD bilanzieren. Die im Finanzergebnis enthaltenen, überwiegend nicht zahlungswirksamen, Wechselkurseffekte stellen Erträge und Aufwendungen aus der Stichtagsbewertung von EUR-Verbindlichkeiten und -Forderungen im Containerbereich dar, die durch die Veränderung des EUR/USD Wechselkurses von 1,1234 EUR/USD am 31. Dezember 2019 auf 1,0956 EUR/USD am 31. März 2020 entstanden sind.

Insgesamt erzielte der Aves-Konzern in der Berichtsperiode ein um die im Finanzergebnis enthaltenen Wechselkurseffekte bereinigtes EBT von TEUR 1.778 (Vj. TEUR 3.378).

Nach Steuern beträgt der Konzernjahresüberschuss TEUR 3.864 (Vj. TEUR 6.663).

## FINANZLAGE

Der **Cashflow aus der laufenden Geschäftstätigkeit** belief sich in der Berichtsperiode auf TEUR 22.048 nach TEUR 26.757 in der Vergleichsperiode vom 1. Januar 2019 bis zum 31. März 2019 (Vj.). Der Cashflow der Vergleichsperiode enthält mit der Zahlung eines Assetmanagers in Höhe von TEUR 4.311 jedoch einen Einmaleffekt, der im Zuge einer Rail-Akquisition erst verzögert im ersten Quartal zahlungswirksam wurde.

In den ersten drei Monaten 2020 wurden mit TEUR 23.918 (Vj. TEUR 23.224) weitere Investitionen in den Ausbau des Assetbestandes vorgenommen. Der resultierende **Cashflow aus der Investitionstätigkeit** der Berichtsperiode belief sich auf TEUR -15.959 (Vj. TEUR -20.545).

Der **Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit** belief sich auf TEUR -14.973 (Vj. TEUR -9.136). Dies resultiert aus Tilgungen von Finanzverbindlichkeiten und Zinszahlungen, die die Aufnahme sowie die Refinanzierung von Finanzverbindlichkeiten überstiegen.

## VERMÖGENSLAGE

Die Aktivseite der Konzernbilanz zum 31. März 2020 war durch Sachanlagen in Höhe von TEUR 943.399 (31.12.2019: TEUR 924.327) geprägt. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus den getätigten Investitionen im Bereich Rail und in Wechselbrücken. Das Assetvolumen setzt sich hauptsächlich zusammen aus Railassets mit TEUR 670.742, Seecontainern mit TEUR 223.081 und Wechselbrücken mit TEUR 47.400.

Die kurzfristigen Vermögenswerte beinhalten sonstige Vermögenswerte in Höhe von TEUR 25.365 (31.12.2019: TEUR 30.071). Die sonstigen Vermögenswerte betreffen mit TEUR 16.834 verfügungsbeschränkte Zahlungsmittel (Reservekonten für zukünftige Instandhaltungsmaßnahmen und Kapitaldienste), die hauptsächlich im Rahmen von Finanzierungen von Rail-Portfolios eingerichtet wurden. Ferner werden in den kurzfristigen Vermögenswerten Forderungen aus Lieferungen und Leistungen in Höhe von TEUR 22.749 (31.12.2019: TEUR 22.465) sowie Zahlungsmittel in Höhe von TEUR 22.031 (31.12.2019: TEUR 30.887) ausgewiesen.

Auf der Passivseite nahm das Eigenkapital in der Konzernbilanz im Vergleich zum 31. Dezember 2019 von TEUR 41.644 auf TEUR 44.992 zu. Die langfristigen Schulden verringerten sich von TEUR 813.216 zum 31. Dezember 2019 auf TEUR 769.619 zum 31. März 2020. Die kurzfristigen Schulden erhöhten sich gegenläufig von TEUR 181.346 auf TEUR 225.991.

## NACHTRAGSBERICHT

Nach dem Bilanzstichtag haben sich keine wesentlichen Ereignisse ergeben.

## CHANCEN- UND RISIKOBERICHT

Die wesentlichen Chancen und Risiken, denen der Aves-Konzern ausgesetzt ist, wurden ausführlich im Konzernlagebericht des Geschäftsjahres 2019 dargestellt. Wesentliche Veränderungen hierzu wurden in der Berichtsperiode nicht festgestellt.

Vor dem Hintergrund der Unsicherheiten der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung im Zusammenhang mit der COVID-19 Pandemie und den möglicherweise damit verbundenen strukturellen Veränderungen in den globalen

Wertschöpfungsketten beobachtet und analysiert der Vorstand laufend die Situation und Tendenzen sowie die Frage, welche Implikationen dies auf die Renditeperspektiven und Bewertungen der verschiedenen und einzelnen Assets haben könnte.

Auch ist zum jetzigen Zeitpunkt weiterhin nicht vollumfänglich absehbar, inwieweit sich für den Aves-Konzern durch die COVID-19 Pandemie die Bedingungen auf dem Kapitalmarkt ändern können. Dies betrifft vor allem die Frage nach der kurz- oder mittelfristigen Möglichkeit, hierüber Finanzierungen darzustellen und zu welchen Konditionen.

## **PROGNOSEBERICHT 2020**

Das Geschäftsmodell des Aves-Konzerns steht nach Ansicht des Vorstands auf einem soliden Fundament. Die Gesellschaft beabsichtigt, auch in 2020 neben dem profitablen Kerngeschäft Rail auch in den Bereich Wechselbrücken zu investieren. Im Zuge der Fokussierung auf die aussichtsreichsten Geschäftsbereiche wurde durch den Vorstand die strategische Entscheidung getroffen, nicht weiter in Seecontainer zu investieren. Die Investitionen in den ersten drei Monaten 2020, insbesondere im Rail-Segment zeigen, dass das Wachstumstempo weiter auf hohem Niveau gehalten und das Rail-Portfolio weiter gestärkt wurde. Auch im Jahresverlauf soll der Rail-Bestand weiter ausgebaut werden. In Bezug auf Neuinvestments verfügt die Gesellschaft über eine gut gefüllte Pipeline, jedoch ist zum heutigen Zeitpunkt nicht abzuschätzen, inwieweit es durch die COVID-19 Pandemie zu Auswirkungen auf die Lieferketten und damit zu Verzögerungen bei Auslieferungen kommen wird.

Im Rail-Segment rechnet der Vorstand, insbesondere auch vor dem Hintergrund der Auswirkungen der COVID-19 Pandemie, mit einer leicht reduzierten Auslastung, die sich aber immer noch auf einem hohen Niveau bewegen wird. Mietratenverbesserungen, wie im Jahr 2019 noch üblich, werden voraussichtlich eher nicht erzielt werden können. Die Auslastungsquote und Mietpreisentwicklung im Container-Segment sind aktuell uneinheitlich. In manchen Regionen sind diese stabil, in anderen rückläufig. Der Vorstand wird in den kommenden Wochen die Entwicklung und Auswirkungen der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen verfolgen. Dies geschieht vor allem mit dem Fokus auf die Profitabilität unserer Investitionen und des Bestandes. Der Aves-Konzern wird als aktiver Bestandhalter gegebenenfalls notwendige Maßnahmen zum Erhalt der nachhaltigen Ertragskraft des Asset-Portfolios ergreifen.

Für das laufende Geschäftsjahr 2020 geht der Vorstand weiterhin davon aus, dass ein Umsatzvolumen und ein EBITDA auf dem Niveau des starken Geschäftsjahres 2019 erzielt werden kann und prognostiziert ein Umsatzvolumen von mehr als EUR 117 Mio. und ein EBITDA von mehr als EUR 84 Mio.

Die Finanzierungskosten werden auf Grund des geplanten Assetwachstums absolut weiter steigen. Die Entwicklung der relativen Finanzierungskosten wird jedoch infolge der Refinanzierungsmaßnahmen und der Optimierung des Finanzierungsmixes weiter im Fokus des Vorstands stehen. Aufgrund der COVID-19 Pandemie ist nicht auszuschließen, dass Refinanzierungen in einzelnen Fällen nur zu höheren Konditionen als den bislang geltenden Konditionen möglich sind.

Wie auch im letzten Jahr gibt der Vorstand den Hinweis, dass aufgrund der Tatsache, dass das Container-Segment und das gesamte diesbezügliche operative Geschäft in USD abgewickelt wird, die Finanzierungen jedoch zum Teil in EUR abgeschlossen wurden, der Konzernabschluss stark durch Währungseffekte beeinflusst werden kann. Hier arbeitet der Vorstand neben der Herstellung von Fristenkongruenz bei den Finanzierungen ebenfalls an einer möglichst hohen Währungskongruenz. Das bedeutet, es wird angestrebt, auslaufende Finanzierungen für Container möglichst in USD abzuschließen.

Der Vorstand

Tobias Aulich

Jürgen Bauer

Sven Meißner

## **IMPRESSUM**

### **Kontakt**

Aves One AG  
Große Elbstraße 61  
22767 Hamburg  
T +49 (40) 696 528-350  
F +49 (40) 696 528-359  
[www.avesone.com](http://www.avesone.com)  
[info@avesone.com](mailto:info@avesone.com)

WKN: A16811  
ISIN: DE000A168114

Dieser Bericht beinhaltet zukunftsorientierte Angaben und Prognosen, basierend auf Annahmen und Schätzungen, welche durch das Management der Aves One AG getroffen wurden. Während wir annehmen, dass die Erwartungen dieser zukunftsorientierten Angaben realistisch sind, können wir dennoch nicht garantieren, dass die Erwartungen realisiert werden. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen. Diese können zu tatsächlichen Ergebnissen führen, die von den prognostizierten Ergebnissen abweichen. Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, sind unter anderem Änderungen des ökonomischen und geschäftlichen Umfeldes oder Änderungen in der Unternehmensstrategie.